

Aufteilung der Gemeinde Attendorf?

Position der Marktgemeinde Hitzendorf in der laufenden Diskussion

Fakt ist:

Drei Ortsteile von Attendorf, konkret Mantscha, Mühlriegl und Riederhof, haben sich in einer Volksbefragung mehrheitlich für eine Abtrennung von Attendorf ausgesprochen und wollen mit Seiersberg fusionieren. Die Gemeinde Seiersberg hat diesbezüglich bereits Zustimmung signalisiert.

Mit Ende September 2013 haben die drei Gemeinden Attendorf, Hitzendorf und Rohrbach-Steinberg gleichlautende Beschlüsse für eine freiwillige Fusion der drei Gemeinden gefasst, die mittlerweile rechtsgültig sind.

Dementsprechend ist die Umsetzung einer Aufteilung von Attendorf rechtlich schwierig und würde eine Vielzahl von Revisionierungen und Neubeschlüssen in den betroffenen Gemeinden bedingen. Außerdem müsste das Land all diesen Vorgängen per Gesetz zustimmen. Aus Sicht der Abteilung 7 der Landesregierung ist dies mehr als unwahrscheinlich.

Am Laufen ist:

Die Gemeinde Attendorf hat eine Vermögensbewertung der drei Ortsteile Mantscha, Mühlriegl und Riederhof von externen Beratern vornehmen lassen und ist dabei auf eine Summe von rund 7,1 Millionen Euro gekommen. Diese Berechnung wurde dem Seierberger Bürgermeister als Grundlage für weitere Gespräche um eine Finanzvereinbarung zwischen Attendorf und Seiersberg übergeben.

Unser Zugang ist:

Die Marktgemeinde Hitzendorf ist von den Entwicklungen in Attendorf unmittelbar und rechtlich ab 1. Jänner 2015 betroffen und bringt sich deshalb derzeit in die inneren Angelegenheiten der Gemeinden Attendorf und Seiersberg nicht ein.

Weil Hitzendorf immer auf Seiten der Bürger steht, haben wir Verständnis für die Abwanderungstendenzen der BewohnerInnen von Mantscha, Mühlriegl und Riederhof – allerdings nur nach mehrheitlicher Willensäußerung, auf rechtlich gesicherter Basis und unter fairen finanziellen Bedingungen.